

01.03.2019



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, an dieser Stelle informieren Bürgermeister und die Fachbereichsleiter Sie über wichtige oder interessante Vorgänge in unserer Gemeinde.

• Nicht den Anschluss verpassen! – Senioren werden fit im Umgang mit Computer und Handy

Computerkurs für ältere Menschen der Initiative „Mitten im Leben“ (MiL) von kivi e.V. war ein voller Erfolg.

Die Nutzung von Computer und Smartphone gehört zu den heutigen Selbstverständlichkeiten des Lebens – jedenfalls für die meisten von uns. Das Internet eröffnet neue Wege als Informationsaustausch für Jung und Alt – tausend Dinge lassen sich damit unkompliziert und schnell erledigen. Ältere Menschen hingegen tun sich aus Unsicherheit oft noch schwer mit den neuen Medien. Martin Holzer von der Syn Sys GmbH aus Nümbrecht nahm sich des Problems an und führte eine Gruppe von Mucher Seniorinnen und Senioren an vier Freitag-nachmittagen behutsam ein in die Geheimnisse von Laptop, Tablet und Handy. Am 15. Februar endete der Einführungskurs, alle Teilnehmenden hatten den Unterricht erfolgreich absolviert.

Der Kurs umfasste u.a. die Grundlagen eines Betriebssystems (Windows 10), den Umgang mit dem Firefox, Internet Explorer, die Nutzung des Handys einschließlich WhatsApp sowie die Grundlagen von Microsoft Word. Von Vorteil war, dass die Teilnehmenden ihre eigene Laptops und Mobiltelefone mitbringen konnten, um so das Erlernte daheim zu wiederholen und zu vertiefen.

Der PC-Kurs war so erfolgreich, dass alle Folgekurse für 2019 bereits direkt nach der Veröffentlichung ausgebucht waren. Für das nächste Jahr ist ein weiterer Kurs in Planung.



Verantwortliche/ Ansprechpartner/Foto:
Marthe Nwachukwu, Kivi e.V.
Projektreferentin "Mitten im Leben"
Hopfgartenstr. 18, 53721 Siegburg
Tel. 02241 - 14 85 308, Fax. 02241 - 972 88 00

• Senioren feierten Karneval

Zur traditionellen Karnevalsfeier hatte die Nachbarschaftshilfe Much zusammen mit der Gemeinde Much am Dienstag vergangener Woche Seniorinnen und Senioren ins Evangelische Gemeindehaus eingeladen.

Erfreut über ein volles Haus konnte die Vorsitzende der Nachbarschaftshilfe Gesa Georgi mehr als 100 bunt kostümierte Gäste in den schön geschmückten Räumen begrüßen, ebenso die Ehrengäste Pfarrer Andreas Börner und Bürgermeister Norbert Büscher.

Mit dem Lied „Wir sind von der Nachbarschaft...“ wurde das Programm eröffnet. Als bald sorgten die Musiker Walter Löw (Akkordeon) und Peter Drue (E-Gitarre) sowie Heinz Köllmann (Gesang) mit Karnevalsklängen und Stimmungsliedern für beste musikalische Unterhaltung.

Wie jedes Jahr boten die „Roten Locken“ einen rhythmischen Tanz, diesmal zur Melodie und Text „Wolkeplatz“ (Miljö), choreografiert und einstudiert von Gisela Mraz unter der Regie von Helga Laskos.

Erstmalig wurde das Programm durch Gaby Hofsummer und Annika Fischer aus dem Rathaus unterstützt, die zum Mitsingen und Schunkeln animierten und mit ihren Sprüchen und Beiträgen das Publikum erheiterten.

Als gelungener Höhepunkt folgte „Much wie im Märchen“, ein Sketch, erdacht und vorgetragen von Märchentante Lore, gespielt von drei Grazien und drei Kräuterweibern im Zauberbann des auftretenden „Höllenkötter“. Mit einem Zauberstab konnte Bürgermeister „Nobbi“ am Ende der Geschichte wieder alle aus ihrer Verwandlung erlösen.



Mucher Kräuterfrauen im Märchenzauber, Fotos: AS

Bei Tanzanimationen und Polonaisen machten alle Gäste fröhlich mit.

Nach zwei flotten Gardetänzen der Grashüpfer des MKV marschierten Prinz Siggli, Jungfrau Eri und Bauer Siggli mit Gefolge ein. Für die Gäste ein wahres Erlebnis mit einem so verbindlichen Dreigestirn, fröhlich und herzlich, zum Anfassen.

Den krönenden Abschluss boten die „Overheder Hoffsänger“ mit ihren stimmungswichtigen Sängern und einem Karnevalslieder-Reigen der Spitzenklasse.

Dank allen Aktiven - besonders den drei Musikern für ein gelungenes Unterhaltungsprogramm – und allen Gästen fürs Mitfeiern.

Ein großer Dank geht an Pfarrer Börner für die kostenlos zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten der Ev. Kirchengemeinde.

Vielen Dank auch an die Gemeinde Much, Bürgermeister Norbert Büscher, für die finanzielle Unterstützung.

Besten Dank der Familie Baulig für die wie immer sehr gute Bewirtung.

Für die Aktion Nachbarschaftshilfe Much e. V., Marianne Tillmann

„Gemeinsam Zukunft Much gestalten“

Norbert Büscher
Bürgermeister